



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 18. Oktober 2013
(OR. en)**

14926/13

**FSTR 127
FC 73
REGIO 226
SOC 816
AGRISTR 126
PECHE 456**

VERMERK

Absender: Vorsitz

Empfänger: Rat

Nr. Vordok.: 14745/13

Nr. Komm.dok.: COM(2013) 468 final

Betr.: Makroregionale Strategien der EU
- Schlussfolgerungen des Rates zum Mehrwert makroregionaler Strategien

1. Eine "makroregionale Strategie" ist ein vom Europäischen Rat gebilligter Gesamtrahmen zur Bewältigung gemeinsamer Herausforderungen in einem bestimmten geografischen Gebiet, dem sowohl Mitgliedstaaten als auch Drittstaaten angehören. Ziel dabei ist der Ausbau der Zusammenarbeit, um für den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt zu sorgen.

2. Derzeit hat die Union zwei makroregionale Strategien ins Leben gerufen. So billigte der Europäische Rat im Oktober 2009¹ die EU-Strategie für den Ostseeraum und im Juni 2011 die EU-Strategie für den Donauraum². Außerdem hat der Europäische Rat die Kommission aufgefordert, bis Ende 2014 eine EU-Strategie für den adriatisch-ionischen Raum vorzulegen.³
3. Die Ostseeraum-Strategie von 2009 wurde angesichts der Verschlechterung der Umweltbedingungen in der Ostsee ins Leben gerufen. Die erzielten Fortschritte waren im Bericht der Kommission über die Umsetzung der Ostseeraum-Strategie⁴ von 2011 enthalten.
4. Ziel der Donauraum-Strategie von 2011 war es, einen Beitrag zur weiteren Integration des Binnenmarkts und zum wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt zu leisten. Ein weiteres Ziel war außerdem der Ausbau der Zusammenarbeit mit Bewerberländern und potenziellen Bewerberländern im Flussgebiet der Donau im Hinblick auf ihren Beitritt zur Europäischen Union. Der Aufforderung des Rates gemäß legte die Kommission im Frühjahr einen Bericht über die Strategie der Europäischen Union für den Donauraum⁵ vor.
5. Den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom Dezember 2012 folgend unterbreitete die Kommission im Juni 2013 einen Bericht zum Mehrwert makroregionaler Strategien⁶. Es wurde eine Gruppe der Freunde des Vorsitzes "Makroregionale Strategien"⁷ eingerichtet, um diesen Bericht zu analysieren und einen Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates zum Konzept und zum zusätzlichen Nutzen makroregionaler Strategien auszuarbeiten, in dem die Erfahrungen bei der Umsetzung der Ostseeraum-Strategie und der Donauraum-Strategie ausgewertet sowie Empfehlungen und Vorschläge zur künftigen Ausrichtung des Konzepts unterbreitet werden.
6. Der Ausschuss der Ständigen Vertreter billigte am 16. Oktober 2013 einen von der Gruppe der Freunde des Vorsitzes erstellten Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates⁸.

¹ Dok. 15265/1/09 Rev 1 – Verweis auf die in Dok. 13744/09 enthaltenen Schlussfolgerungen des Rates.

² Dok. EUKO 23/1/11 – Verweis auf die in Dok. 8743/1/11 Rev 1 wiedergegebenen Schlussfolgerungen des Rates.

³ Dok. EUKO 205/12.

⁴ Dok. 12048/11.

⁵ Dok. 8509/13.

⁶ Dok. 11915/13.

⁷ Dok. 12032/13.

⁸ 14745/13 ADD 1.

7. Vor diesem Hintergrund wird der Rat ersucht den im Addendum zu diesem Vermerk wiedergegebenen Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates zum Mehrwert makroregionaler Strategien anzunehmen.
-